

Ablaufplan des African School Cup

Modus:

Die Veranstaltung gliedert sich in drei Phasen

1. Auftaktveranstaltung am 18. März

Am 18.3.2010 findet im Cinemaxx Bremen die Auftaktveranstaltung statt. Im Anschluss an die Filmvorführung „Balljungs – Woher kommen unsere Fußbälle“ wird jeder Klasse ein afrikanisches Land zugelost.

2. Info-Phase vom 6. April – 7. Mai

zwischen dem 6. April – 7. Mai erhält jede teilnehmende Klasse die Gelegenheit eine Unterrichtseinheit mit entwicklungspolitischen Experten durchzuführen. Gemeinsam stellt sich allen Teilnehmern die Frage: „Was können und was wollen wir in Bremen tun?“

Partner sind u. a. :



Go Ahead – Studenten- Initiative zur Unterstützung von Bildungsprojekten in Südafrika,



Pan-Afrikanischer Verein – Organisator des Bremer Afrika Cups,



Partnerschaft Bremen Durban – organisiert Austausch mit Durban,



Kickfair – Mitglied im Netzwerk streetfootballworld – Fußball und Bildungsarbeit weltweit ,



Sportgarten – kooperiert mit einem Jugend- und Sportprojekt in Südafrika, nutzt Sport als Medium für Entwicklung



Inwent – internationaler Weiterbildungsträger,



Diakonisches Werk/Brot für die Welt – internationale Organisation für Entwicklungszusammenarbeit



Bremer entwicklungspolitisches Netzwerk – Mitveranstalter des African School Cup,



Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung – organisiert Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit,

sowie engagierte nationale und internationale Gäste. Die Vermittlung der jeweiligen Partner in die Schule übernehmen die Veranstalter.



3. Turnierphase vom 17. – 21. Mai

In dieser Phase steht natürlich das Fußballspielen im Mittelpunkt. Die fast schönste Nebensache der Welt ist ja auch der Anlass für den School Cup. Um aber erfolgreich bei der Veranstaltung bestehen zu können, erwarten wir von den teilnehmenden Teams Einsatz, Fair Play und Teambuilding auf und neben dem Platz.

Die Klassen spielen zwischen dem 17.- 20. Mai (Montag – Donnerstag) an je einem Vorrundenspieltag. Mindestens die vier Punktbesten eines Vorrundenspieltages qualifizieren sich für die Endrunde am 21. Mai um 12.00 h im Sportgarten.

Jede Klasse stellt ein Fußballteam für ein Kleinfeldturnier. Die School Cup Teams spielen geschlechtsgemischt, d. h. in jedem Fußballteam spielen mindestens 2 Mädchen.

Alle anderen Schülerinnen und Schüler widmen sich im Laufe eines Vormittages weiteren Aufgaben. Das heißt, die ganze Klasse beteiligt sich am African School Cup in unterschiedlichen Wettbewerben und Aktivitäten rund um das Thema WM 2010 in Südafrika.

Jedes teilnehmende Team besteht aus einer Klasse oder einer Jahrgangsguppe mit 17 - 30 Teilnehmenden.

Die genauen Aufgaben und Inhalte, sowie den Ablaufplan erfährt man am Veranstaltungstag vor Ort. Dann ist höchste Aufmerksamkeit gefragt, denn um Bremens African School Cup Sieger zu werden, sind Teamgeist, Cleverness, Wissen und Engagement erforderlich!

Die Teams sammeln Punkte für die Gesamtwertung:

- beim Fußball-Turnier
- bei sogenannten Indigenous Games
- bei interaktiven Elementen, wie
 - Kultur (Tanz und Gesang)
 - Themenstationen zu Afrika, Fair Trade, Wasserversorgung
 - Kochen und Cateringgeht es um Lebenskompetenz in den verschiedensten Bereichen
- durch ihren Gesamtauftritt
- und das Engagement im Vorfeld (s.a. Erlös).

Jedes Team erhält nach der Einführung eine Laufkarte. Diese ist an den verschiedenen Stationen vorzulegen.

Startgeld:

Die Anmeldegebühr beträgt 50,00 € pro Team. Der Beitrag wird mit der Anmeldung fällig.

Im Beitrag ist Catering am Vorrundentag für jedes Team enthalten. Wir hoffen, dass ein Startgeld kein Ausschlussgrund für eine Teilnahme ist. Sollte dies doch der Fall sein, dann meldet Euch bitte bei uns.





Preise:

Zu gewinnen ist die Trophäe des African School Cup, viele Sachpreise und zwei Teams gewinnen den Startplatz beim Endturnier des landesweiten Afrika Cup vom 21. – 23.6.2010 in Wittenberge/Brandenburg (incl. Unterkunft, Verpflegung, evtl. Anreise).

Spuren hinterlassen:

Der African School Cup muss eine Spur in Bremen hinterlassen. Gemeinsam wollen wir Unterstützer für die Veranstaltung zu gewinnen, um sich für Jugend-, Bildungs- und Gesundheitsprojekte in Durban Südafrika einzusetzen.

Finale:

Am Finaltag, dem 21. Mai sind alle Teilnehmer eingeladen zu einem afrikanischen Fest im Sportgarten. Außer den Finalspielen, erwarten die Teams natürlich die Bekanntgabe der Gewinner, afrikanische Musik, afrikanisches Essen, hochrangige Gäste

Schirmherrschaft:

W. Lemke	Sonderberater des UN-Generalsekretärs für Sport für Sport im Dienst von Entwicklung und Frieden
Dr. R. Loske	Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa und somit auch zuständiger Senator für die Entwicklungszusammenarbeit in Bremen

Anmeldung:

bis zum 5. März 2010 bei:

Sportgarten e. V.	Bremer entwicklungspolit. Netzwerk
H.-U. Barde	Christopher Duis
Ostertorsteinweg 94/95	Breitenweg 25
Tel. 7 5808	Tel. 32 60 45
kontakt@sportgarten.de	info@ben-bremen.de

Unterstützung: Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa, Heinrich Böll Stiftung Bremen

